

**Erich Scheible**

**Die Gewinn- und Flurnamen der Gemarkungen  
Wimpfen am Berg, Wimpfen im Tal und Hohenstadt  
auf der Basis des Parzellenbrouillon-Kartenwerks der Jahre 1840 – 1843/44  
sowie nach**

**Wihelm Will**  
**„Flurnamenstudien an Hand einer Sammlung der Flurnamen  
der hessischen Exklave Wimpfen am Neckar.  
Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde  
bei der Philosophischen Fakultät der Hessischen Landes-Universität zu Gießen ...“,  
1931  
Gießen**

**Anhang zu:  
Die Geschichte der hessischen Exklave Wimpfen. Band 2 (1836 – 1870)  
Bad Wimpfen 2008**

**Bad Wimpfen  
2010  
redigiert  
2013**

## Inhaltsübersicht

1. PLANDARSTELLUNGEN .....	3
2. ALPHABETISCHE ÜBERSICHTEN .....	4
I. GEMARKUNG WIMPFEN AM BERG .....	6
II. GEMARKUNG WIMPFEN IM TAL .....	147
III. GEMARKUNG HOHENSTADT .....	220
3. NACHBETRACHTUNG .....	311
4. TONDOKUMENT .....	314

Hinweis: Es sind nur die Textseiten durchnummeriert, während den Abbildungen keine Seitenzahlen beigegeben sind.  
Diese sind den Textseiten jeweils unmittelbar nachgefügt.

## 1. PLANDARSTELLUNGEN:

Diese finden sich jeweils vor Beginn der beschriebenen drei Markungsbereiche Wimpfen am Berg, Wimpfen im Tal und Hohenstadt präsentiert und dienen der Auffindung der Lage sowie der Einordnung in den Katalog der verschiedenen Nutzungsformen der jeweils beschriebenen Flur- und Gewannbereiche, wobei die Kategorie a. ein Grob-, die Kategorie b. (mit Lupenvergrößerung) eine Feinorientierung vermittelt:

- a. **Übersicht der Fluren und deren Abteilungen von Wimpfen am Berg, Wimpfen im Tal und Hohenstadt**
- b. **Gemarkungspläne von Wimpfen am Berg, Wimpfen im Tal und Hohenstadt zum Parzellenbrouillon-Kartenwerk von 1840/43**

Diese Plandarstellungen tragen die folgenden Titel:

- **Abb. Ia: Übersicht der Fluren und deren Abteilungen in der Gemarkung Wimpfen am Berg zum Parzellenbrouillon-Kartenwerk von 1840/43 1 : 10 000; gefertigt von Wilhelm Will (1931); verkleinerte fotografische Darstellung**
- **Abb. Ib: Gemarkungsplan von Wimpfen a. B. 1 : 10 000 zum Parzellenbrouillon-Kartenwerk von 1840/43, gefertigt von Wilhelm Will (1931); ergänzt von Erich Scheible (2005/06)**  
-----
- **Abb. IIa: Uebersicht der Fluren und deren Abteilungen in der Gemarkung Wimpfen im Thal zum Parzellenbrouillon-Kartenwerk von 1840/43; entommen aus: Copie Parzellen Karten der Gemarkung Wimpfen im Thal. Bearbeitet im Jahr 1844; in etwa größenentsprechende Ausschnitt-Kopie**
- **Abb. IIb: Gemarkungsplan von Wimpfen im Tal 1 : 10 000 nach dem Parzellenbrouillon-Kartenwerk von 1840/43, gefertigt von Wilhelm Will (1931), ergänzt von Erich Scheible (2005/06)**  
-----
- **Abb. IIIa: Uebersicht der Fluren und deren Abteilungen in der Gemarkung Hohenstadt zum Parzellenbrouillon-Kartenwerk von 1840/43; entnommen aus: Copie Parzellen Karten der Gemarkung Hohenstadt. Bearbeitet im Jahr 1844; leicht verkleinerte Ausschnitt-Kopie**
- **Abb. IIIb: Gemarkungsplan von Hohenstadt 1 : 10 000 zum Parzellenbrouillon-Kartenwerk von 1840/43, gefertigt von Wilhelm Will (1931), ergänzt von Erich Scheible (2005/06)**

## 2. ALPHABETISCHE ÜBERSICHTEN:

Die Gewinn- und Flurnamen sowie die Namen der Wege, der Brunnen, der Grabenführungen und die damit zusammenhängenden Volksmund-Namen und Mundart-Formen im Bezug zum Parzellenbrouillon-Kartenwerk von 1840 – 1843/44 und zu den dazugehörigen Grundbüchern

- I. GEMARKUNG WIMPFEN AM BERG,
- II. GEMARKUNG WIMPFEN IM TAL,
- III. GEMARKUNG HOHENSTADT.

### Verwendete Abkürzungen:

#### Gemarkungen:

WB = Wimpfen am Berg  
WT = Wimpfen im Tal  
HO = Hohenstadt

#### Bodennutzungsformen (siehe Spalte 2):

A = Ackerland  
Gb = Grabgartenland  
Gs = Grasgarten, d. h. Baumgartenland  
Wi = Wiesenland  
Wb = Weinbergland  
Wa = Hochwaldgebiet  
Hb(N)Wa = Hainbuchen-(Nieder)wald  
BNWa = Birken-Niederwald  
KfWa = Kiefernwald  
Ö = Ödland; auch Wü = Wüstung  
St = Steinbruch

#### Maßbezeichnungen:

Mrg. = Morgen (1 hess. Mrg. = 2 500 m<sup>2</sup>)  
Vrtl. = Viertel (1 hess. Vrtl. = 625 m<sup>2</sup>)  
Rt. = (Quadrat-)Ruten (Wimpf. Maß)  
Kl. = (Quadrat-)Klafter (hess. Maß; 1 Kl. = 6,25 m<sup>2</sup>)

#### Namensbestandteile:

Gw = Grundwort  
Bw = Bestimmungswort  
Ew = Eigenschaftswort  
AB = Adverbiale Bestimmung

#### Himmelsrichtungen:

N = Norden  
S = Süden  
O = Osten  
W = Westen  
NW = Nordwesten  
SO = Südosten  
NNW = Nordnordwesten usw.

#### Flurbücher und -karten:

GKW 1807 = Gemarkungskartenwerk von wenig vor 1807  
Lb 1817/20 = Lagerbuch, angelegt 1817/20, weitergeführt bis ca. 1843  
PBKW 1840/43 = Parzellenbrouillon-Kartenwerk, angelegt 1840/43  
Gb 1840/43 = Grundbuch, angelegt 1840/43, weitergeführt bis ca. zum Zweiten Weltkrieg

#### Sonstige Abkürzungen:

Jh. = Jahrhundert  
ahd. = althochdeutsch  
mhd. = mittelhochdeutsch  
mda. = mundartlich  
Gem. = Gemarkung

### Anmerkungen:

- ⇒ Es sei nachdrücklich empfohlen, beim Studium dieser umfangreichen dreiteiligen jeweiligen „Übersicht“ immer wieder die zugehörige jeweilige „Übersicht der Fluren und deren Abteilungen“ (siehe die Abb. Ia, IIa und IIIa!) sowie den jeweiligen „Gemarkungsplan“ (siehe die Abb. Ib, IIb und IIIb!) zu Rate zu ziehen, wozu in der Regel besondere Hinweise im laufenden Text, da störend und Platz beanspruchend, nicht gegeben sind.
- ⇒ Grundsätzliches zum Landbau und zur Gemarkungsstruktur ist zu entnehmen aus:
- **Erich Scheible, Die Geschichte der hessischen Exklave Wimpfen, Band 1 (1802 – 1836);** dort das Kapitel G, S. 344 – 401, mit den folgenden Teilkapiteln:
    1. Hinentwicklung zum Ackerbürgerstädtchen (S. 344 – 367): Geologische Grundlagen; Bodennutzungsformen, bezogen auf die Parzellengliederung nach dem GKW von 1807 und dem Lb von 1817/20; Grundsätzliches über die der Wimpfener Flurnamen sowie die sporadische Deutung derselben
    2. Der Ackerbau (S. 367 – 379) mit der diesbezüglichen Gewinn-Gliederung (Äcker) nach dem GKW von 1807 und Lb von 1817/20

3. Der Gartenbau (S. 380 – 381) mit der diesbezüglichen Gewinn-Einteilung (Grab- und Pflanzgärten) nach dem GKW von 1807 und Lb von 1817/20
4. Der Viehbestand und Wiesenbau (S. 381 – 384) mit der entsprechenden Gewinn-Einteilung (Wiesen) nach dem GKW von 1807 und Lb von 1817/20
5. Der Weinbau (S. 384 – 388) mit der entsprechenden Gewinn-Einteilung (Weinberge) nach dem GKW von 1807 und Lb von 1817/20
6. Der Obstbau (S. 388 – 390) mit der entsprechenden Gewinn-Einteilung (Gras- und Baumgärten) nach dem GKW von 1807 und Lb von 1817/20
7. Der Waldbau (S. 390 – 396) mit der entsprechenden Gewinn-Einteilung (Wald) nach dem GKW von 1807 und Lb von 1817/20
8. Die Grundlasten und die Verwandlung der Naturalzehntabgaben in feste jährliche Grundrenten (S. 396 – 401)
  - **Erich Scheible, Die Geschichte der hessischen Exklave Wimpfen, Band 2 (1836 – 1870);** dort das Kapitel B.7. Die Reform der Land- und Forstwirtschaft, S. 187 – 202, mit insbesondere den folgenden Teil-Kapiteln:
- d. Die Neuvermessung der Parzellen mit Schaffung des PBKW's und der Grundbücher von 1840/43 (S. 190 – 197), woraus die Abbildungen Ia, IIa und IIIa entnommen sind. Diese bieten die für die Auffindung der in der nachfolgenden Zusammenstellung I, II und III der Flur- und Gewinn-Namen der Gemarkungen Wimpfen am Berg, Wimpfen im Tal und Hohenstadt aufgeführten einzelnen Gewanne immer wieder notwendig werdende räumliche Orientierungshilfe
- e. Die Ablösung der Zehntgrundrenten und Grundzinsen (S. 197 – 202)

⇒ Eine wichtige Anschauungshilfe bieten auch die zwischen die Textseiten immer wieder eingeschobenen Seiten mit Bildgut, auf das in den Spalten 2 und ggfls. auch 3, 4 sowie 1 durch das Zeichen „\***Abb.**“ mit fortlaufender Nummer hingewiesen wird. Auch wenn die beigegebenen drei Gemarkungspläne und alphabetischen Übersichten am PBKW von 1840/43 festgemacht sind, präsentiert das Bildgut zum geringeren Teil Ausschnitte von diesem, sondern bevorzugt solche des GKWs von 1807<sup>+</sup>, weil im Gegensatz zum erstgenannten sich dort auch ansprechende instruktive Details wie Bach- und Grabenführungen, Fußwege, Brunnen, Brücken, Wasserdurchlässe, Ruhestätten, Objekte mit Volksmundnamen u. a. m. sowie auch in der jeweiligen Parzelle in der Regel der Name des Besitzers und die Flächengröße (wenngleich oft nur schwer lesbar, nicht im Falle von WT und HO) zu finden sind. Um mit dem Bildgut dieser Art klarzukommen, ist beim Studium des jeweiligen Flurplanausschnitts zunächst auf die wechselnde himmelsrichtungsmäßige Einordnung mit Hilfe des jeweiligen Richtungspfeiles (Nordrichtung, die allerdings vielfach nur mehr oder minder grob bestimmt ist) zu achten. Auch ist darauf hinzuweisen, dass die Gewinn-Einteilung im GKW von 1807 und dem dazugehörigen Lb von 1817/20 meist differenzierter ist als diejenige des diesbezüglich oft durch Gewinn-Zusammenfassung eine Vereinfachung vornehmenden PBKWs und des dazugehörigen Gbs von 1840/43, auf welche die 3 Gemarkungspläne abgestimmt sind. Gelegentlich eingefügte Fotos sowie eine größere Anzahl von Luftbildern aus Google earth (Stand 2000), dazuhin einige wenige Ausschnitte des aktuellen Entwurfs „Stadt Bad Wimpfen - Flächennutzungsplan 2020“ geben das jetzige Zustands- und Planungsbild wieder und lassen die vielfältigen Veränderungen erkennen, die durch Flurbereinigung der Nachkriegszeit der ausgehenden 1950er und beginnenden 1960er Jahre mit Aussiedlung der Bauernhöfe sowie Überbauung verursacht worden sind. Somit ist versucht, den wichtigen Gegenwartsbezug herzustellen.

<sup>+</sup>Dort ist Wimpfener (nichtmetrisch-nichtdezimales) Maß, nämlich: Mrg. (Morgen), Vrtl. (Viertel) und Rt. (Quadrat-Ruten), verwendet, im Gegensatz zum Lb von 1817/20, das bereits (metrisches, doch nur teildezimales) hessisches Flächenmaß beinhaltet, nämlich: Mrg. (Morgen), Vrtl. (Viertel), Kl. [(Quadrat-)Klafter]. Doch stimmen die dort zu findenden Flächenzahlen mit denen des Gbs von 1840/43 nicht überein, weil diese die z. T. ganz erheblich differierenden Werte der damaligen Neuvermessung beinhalten. Hier sei als Verständnishilfe eine vergleichende tabellarische Übersicht eingeschoben, die erkennen lässt, warum die Flächenangaben im GKW von 1807 in Wimpfener Maß gegenüber jenen im Lb von 1817/20 in hessischem Maß in der Regel niedrigere Flächenwerte aufweisen: Denn der aus der Reichsstadtzeit übernommene Wimpfener (Feld-)Morgen war (nach der Vergleichung des Jahres 1818) um 364 m<sup>2</sup> größer als der hessische Morgen und damit auch das Wimpfener Viertel 91 m<sup>2</sup> größer als das hessische Viertel.

Nach der Vergleichung des Jahres 1818	Feld- od. Kleiner Morgen**	Viertel	(Quadrat-)Rute
Wimpfener Flächen-Teilmaße: bzw.	zu 4 Vierteln od. 160 Ruten bzw.	zu 40 Ruten bzw.	als der 40. Teil des Viertels bzw.
Hessische Flächen-Teilmaße:	400 (Quadrat-)Klaftern	100 (Quadrat-)Klaftern	als der 100. Teil des Klafters
Wimpfener Feldmaß:	2864 m <sup>2</sup>	716 m <sup>2</sup>	17,90 m <sup>2</sup>
Hessisches Feldmaß:	2500 m <sup>2</sup>	625 m <sup>2</sup>	6,25 m <sup>2</sup>

\*\*Auf die Darlegung der Gegebenheiten beim Wimpfener Großen (=Wald-)Morgen wird hier verzichtet. Näheres über diesen sowie über die diesen Flächenmaßen zugrunde liegenden Längenmaße ist in Band 1, Seite 292 – 294, berichtet.

⇒ Bezüglich des Bildgutes ist noch anzumerken, dass im laufenden Text Hinweise auf dieses nur in Ausnahmefällen gegeben sind. Dies geht auf den Umstand zurück, dass ursprünglich daran gedacht gewesen ist, diese Untersuchung dem o. a. Band 2 als Anhang beigegeben und dort aus Platzgründen auf die Beigabe von Bildgut ganz zu verzichten. Nachdem wegen der Umfänglichkeit dieses Bandes jedoch eine gesonderte Schaffung dieser Arbeit notwendig geworden ist, kann nunmehr denn doch die Beigabe von solchem erfolgen, ein Umstand welcher der Veranschaulichung dienen soll. Nachträglich jedoch noch Bezugsetzungen zu diesem Bildgut in den großteils abgeschlossen gewesenen Text einzuarbeiten, hätte wegen dessen Darbietung in fünfspaltiger Tabellenform nur unter der großen Mühe einer völligen Neu-Formatierung geschehen können. Das Manko der in der Regel in den Textspalten fehlenden Bildhinweise dürfte sich aber dadurch ausgleichen, dass Text und diesen berührendes Bildgut in der Regel Seite an Seite stehen und somit Bezugsetzungen zwischen beiden Ebenen auch ohne direkte Hinweise quasi automatisch induziert werden.